

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie bereits angekündigt, findet die diesjährige **Steinfeld-Tagung** mit dem **Thema 'Klimawandel und Gerechtigkeit'** von Montag, dem 31. Mai, bis Dienstag, dem 1. Juni 2021, in einem digitalen Format statt.

Schon lange vor der Coronapandemie befand sich unser Lebensraum Erde, unsere Schöpfung, in einer Krise – oder um es beim Namen zu nennen: in einer Klimakrise. Und die derzeitige weltweite Pandemie verschärft den Blick darauf wie ein Brennglas. Die Folgen des Klimawandels drängen in allen Bereichen des Lebens nach einem Wandel im Denken und Handeln. Ihre eigene Zukunft und die der folgenden Generationen vor Augen setzen sich Kinder und Jugendliche mit Protesten und Aktionen für eine bessere, weil nachhaltige und gerechte Welt ein. Vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung – wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika *„Laudato Si“* als zentrales kirchliches Anliegen benennt – ergeben sich auch für den Religionsunterricht eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten. Doch welchen spezifischen Beitrag kann das religiöse Lernen bzw. der Religionsunterricht dazu leisten, dass Heranwachsende für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert und befähigt werden? Wie können Fragen nach einem nachhaltigen und zukunftsorientierten Leben im Kontext der genuinen Themen im Religionsunterricht eine Rolle spielen? Welche Dimensionen und Chancen eröffnen sich gerade hier, damit Schülerinnen und Schüler sich als Subjekte des Handelns von morgen wahr- und ernstgenommen wissen, um schon jetzt die Zukunft von morgen mitzugestalten?

In der Ankündigung der digitalen Steinfeld-Tagung 2021 haben wir Ihnen bereits einige Eckdaten mitteilen können. Nun freuen wir uns, Ihnen mit dem Tagungsprogramm weitere inhaltliche Informationen sowie Angaben zu den Workshops an die Hand geben zu können.

Beide Tage beginnen jeweils mit einem Zugang aus fachwissenschaftlicher Perspektive. Die dafür vorgesehenen **Fachvorträge** werden von Herrn Dr. Sebastian Kistler (BMBF-Projekt *„Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“* an der LMU München; Universität Passau) und Herrn Prof. Dr. Michael Reder (Hochschule für Philosophie München) gehalten. Im Anschluss wird jeweils Gelegenheit zu einem Austausch bestehen.

An beiden Tagen folgt auf den Vortrag jeweils ein **Workshop-Panel**. In guter Steinfeld-Tradition werden die Workshops zweimal angeboten, so dass der übliche Wechsel der Arbeitskreise auch in digitalen Räumen ermöglicht werden kann.

Dem beiliegenden Programm können Sie entnehmen, dass für Montagabend ein **Gesprächsforum** mit der Leiterin der Hauptabteilung Schule/Hochschule im Erzbistum Köln, Frau Dr. Schwarz-Boenneke, geplant ist. Hier besteht die Möglichkeit, sich sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen über aktuelle Fragen zum Religionsunterricht, zu Fragen rund um die Unabhängige Untersuchung zum Thema Missbrauch und sexualisierte Gewalt u.a. auszutauschen. Herzliche Einladung auch zu diesem dialogischen Modul.

Wir freuen uns, dass wir für einen gemeinsamen inhaltlichen Abschluss am Dienstagnachmittag das **Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie** gewinnen konnten, das uns in die Thematik ‚Vom Spielen zum Handeln - Serious Gaming als Lehrmethode im Kontext von Nachhaltigkeit‘ einführen wird.

Eine **Anmeldung** richten Sie bitte an Anna.Klinov@Erzbistum-Koeln.de. Mit der Anmeldung bitten wir um die Mitteilung, an welchem **Workshop** Sie jeweils am Montag und Dienstag teilnehmen möchten. Darüber hinaus bitten wir um die Angabe persönlicher Daten (Adresse, Schule) zur Zusendung der Teilnahmebescheinigung. Der vertrauliche Umgang mit diesen Daten ist zugesagt.

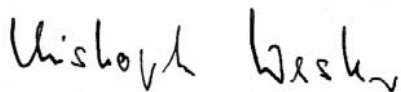
Vor der Veranstaltung werden Sie eine Mail mit einem Link zur Teilnahme an der Videokonferenz erhalten, über den Sie sich an beiden Tagen in alle Module der Veranstaltung einwählen können. Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Modulen möglich.

Die Teilnahme am Webinar ist kostenlos. Weitere Details zum Ablauf und zu technischen Fragen erhalten Sie nach der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt.

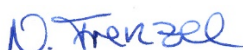
Für **Rückfragen** steht Ihnen Frau Dr. Nina Frenzel, Referentin für den Katholischen Religionsunterricht an den Gymnasien und für die theologischen Grundsatzfragen, gerne zur Verfügung (0221-1642-3757; nina.frenzel@erzbistum.koeln.de).

Über eine Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen



C. Westemeyer
Erzbistum Köln, Abteilungsleiter



Dr. N. Frenzel
Erzbistum Köln, Erzb. Schulrätin



PD Dr. P. Platzbecker
IfL Essen, Institutsleiter



M. Bold
Erzbistum Köln, Erzb. Schulrat

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe II im Erzbistum Köln

Montag, 31. Mai – Dienstag, 1. Juni 2021, Online-Tagung

Thema: Klimawandel und Gerechtigkeit

Referenten: Prof. Dr. Michael Reder, München;

Dr. Sebastian Kistler, Passau

Tagungsleitung: PD Dr. Paul Platzbecker, IfL / Dr. Nina Frenzel, Erzbistum Köln.

	Montag, 31. Mai 2021
Ab 15.00 Uhr	Einloggen (Link wird nach Anmeldung zugesandt)
15.15 Uhr	Begrüßung
15.30 – 16.30 Uhr	<p>1. Vortrag Prof. Dr. Michael Reder, Hochschule für Philosophie, München Thema: „Klimawandel und Gerechtigkeit: Eine ethische Landkarte der Debatte“</p>
	PAUSE
16.45 – 18.15 Uhr	<p>Workshops I</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Everyday for Future – positive Visionen wecken, eigene Zukünfte denken, um selbstverständlich unsere Zukunft zu gestalten (M. Montag / H. Ohagen) 2. Nachhaltiges Leben - Im Namen Gottes? Theologische Herausforderungen und schöpfungsdidaktische Stolpersteine (Dr. G. Hunze) 3. ‚Herausforderung Klimawandel.dass ihr ein Segen seid‘ (L. Ricken) 4. Globale Gerechtigkeit und Entwicklungszusammenarbeit – Thema im RU der Sek II. (C. Peters / Dr. P. Gaidetzka [Misereor]) <p>Inhaltliche Beschreibung der Workshops: Siehe unten.</p>

18.15 Uhr	Hinweise zur Abendveranstaltung
	PAUSE
19.30 – 21.00 Uhr	Gesprächsforum zu aktuellen Fragen - Austausch mit der Leiterin der Hauptabteilung Schule/Hochschule im Erzbistum Köln, Frau Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke
Anschl.	Schafstall light: Geselliges Beisammensein online
	Dienstag, 1. Juni 2021
9.00 Uhr	Impuls zum Tag
9.15 Uhr	Ankommen / Einloggen
9.30 – 10.30 Uhr	2. Vortrag Dr. Sebastian Kistler, BMBF-Projekt "Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel" an der LMU München; Universität Passau Thema: „ <i>Unsere Schöpfungsverantwortung nachhaltig gestalten: Gerechtigkeit in den Enzykliken von Papst Franziskus</i> “
	PAUSE
10.45 – 12.15 Uhr	Workshops II (Wiederholung vom Montag) <ul style="list-style-type: none"> 1. Everyday for Future – positive Visionen wecken, eigene Zukünfte denken, um selbstverständlich unsere Zukunft zu gestalten (M. Montag / H. Ohagen) 2. Nachhaltiges Leben - Im Namen Gottes? Theologische Herausforderungen und schöpfungsdidaktische Stolpersteine (Dr. G. Hunze) 3. „Herausforderung Klimawandel. „...dass ihr ein Segen seid“ (L. Ricken) 4. Globale Gerechtigkeit und Entwicklungszusammenarbeit – Thema im RU der Sek II. (C. Peters / Dr. P. Gaidetzka [Misereor]) Inhaltliche Beschreibung der Workshops: Siehe unten.
	MITTAGSPAUSE

13.30 – 15.30 Uhr	<p>Lehr-Lerneinheit des Wuppertal-Institutes für Klima, Umwelt, Energie</p> <p>Thema: „Vom Spielen zum Handeln - Serious Gaming als Lehrmethode im Kontext von Nachhaltigkeit“</p> <p>Trotz der immer präsenter werdenden Endlichkeit vieler Ressourcen steigt der menschliche Konsum stetig an. Die ungebrochene Nachfrage nach preisgünstigen Produkten stellt die Rohstoffbeschaffung und Güterproduktion vor immer neue Herausforderungen. Oftmals wird auf nicht nachhaltige Praktiken zurückgegriffen, damit diese Konsumwünsche befriedigt werden; die Umwelt sowie Menschen im sogenannten globalen Süden sind häufig die Leidtragenden. Um global die Lebensstandards anzupassen, Chancengleichheit zu schaffen und eine nachhaltige Entwicklung auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene zu gewährleisten, traten 2016 die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen in Kraft. Sie stellen einen wichtigen Baustein dar, um nachzuvollziehen, wie Rohstoffbeschaffung und Güterproduktion nachhaltiger gestaltet werden muss, damit zukünftige Generationen auf der Erde leben können.</p> <p>Der Workshop beleuchtet den Unterrichtseinsatz von Lernspielen (<i>Serious Games</i>) und spielerischen Ansätzen (<i>Gamification</i>) zu den Themenfeldern der Nachhaltigkeit. Anhand des Spiels <i>ecoCEO</i> und des <i>IKT-Klimarechners</i> lernen Sie zwei Produkte kennen, die es Schülerinnen und Schüler ermöglichen sollen, sich spielerisch Wissen über Ressourcenendlichkeit, Güterproduktion und die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihres eigenen Konsums anzueignen, zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Wir laden Sie ein, den Ansatz spielerischen Lernens im Nachhaltigkeitskontext mit uns zu diskutieren und Ihre Anforderungen und Wünsche an und Erfahrungen mit bestehenden Materialien und Produkten mit uns zu teilen.</p> <p>Weiterführende Informationen zum Spiel <i>ecoCEO</i> und dem <i>IKT-Klimarechner</i> finden Sie unter www.ecoceo.eu www.lifestyle-pro-klima.de/klimarechner</p>
15.30 – 16.00 Uhr	Austausch mit dem Wuppertal-Institut
16.00 – 16.30 Uhr	Tagungsnachlese und Ausblick Steinfeld 2022

Workshops

„Everyday for Future – positive Visionen wecken, eigene Zukünfte denken, um selbstverantwortlich unsere Zukunft zu gestalten“ (Manuela Montag, Hermann Ohagen)

Was wir im Religionsunterricht nicht mehr wollen, ist mit den apokalyptischen Drohszenarien arbeiten und Schülerinnen und Schülern auf längst bekannte Probleme hinweisen. Was wir brauchen sind Methoden, die die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellen, deren Denken – Ängste, aber auch Hoffnungen – aufgreifen und als Arbeitsmaterial nutzen, um aus deren Gedanken positive Zukunftsszenarien zu entwickeln. Nach dem Ansatz „Zukunft erschließen mit Szenarien“ werden wir in diesem Workshop „Plotlines“ und „Mental Models“ entwickeln, die für die Offenheit der Zukunft begeistern. Schülerinnen und Schüler werden kreativ zur Zukunftsgestaltung angeregt.

„Nachhaltiges Leben – im Namen Gottes!? Theologische Herausforderungen und schöpfungsdidaktische Stolpersteine für den Religionsunterricht“ (Dr. Guido Hunze)

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist inzwischen in aller Munde und als fächerübergreifendes Leitprinzip auch in vielen Lehrplänen zu finden. Ein „r“ für „religiöse“ ist schnell davor geschrieben. Vor diesem Hintergrund wäre es doch schön, wenn „Fridays for Future“ eine moderne, von der Jugend initiierte Bewegung zur „Bewahrung der Schöpfung“ wäre – und der Religionsunterricht damit wieder voll im Trend läge! Diese Hoffnung beruht allerdings auf einem Kurzschluss: dass nämlich mit Schöpfung „Natur“ gemeint wäre. Zwar wurden FfF schon quasi-religiöse Züge unterstellt – aber wo begegnet in ihren inhaltlichen Perspektiven ein Schöpfer – und damit auch die Logik einer „Schöpfung“?

Umgekehrt: Was lässt sich mit einem religiösen Wirklichkeitsverständnis überhaupt über die Natur sagen? Viele noch immer im Religionsunterricht anzutreffende Aussagen über Natur und Schöpfung überzeugen naturwissenschaftlich-technisch geprägte Jugendliche verständlicher Weise schon lange nicht mehr – und FfF ändert daran nichts.

In diesem Workshop werden zunächst einige theologische und didaktische Herausforderungen vorgestellt. In der gemeinsamen Analyse von Unterrichtsmaterialien werden Probleme identifiziert und daraus Eckpunkte für die religionsunterrichtliche Arbeit generiert.

„Herausforderung Klimawandel. „...dass ihr ein Segen für die Erde seid““ (Lothar Ricken)

Im Anschluss an die Darstellung möglicher thematischer Zugänge und Annäherungen (Modul 1) sollen zunächst ausgewählte Aspekte des Phänomens und des Begriffs Klimawandel entfaltet werden (Modul 2). In einem weiteren Schritt folgen schöpfungstheologische Reflexionen (Modul 3) sowie die Auseinandersetzung mit einigen Leitbegriffen einer theologisch begründeten Umweltethik (Modul 4). Ein Blick auf exemplarische Möglichkeiten umweltverantwortlichen Handelns (Modul 5) soll den Durchgang durch die Materialien abrunden.

„Globale Gerechtigkeit und Entwicklungszusammenarbeit – Thema im Religionsunterricht der Sek. II“ (Christoph Peters / Dr. Petra Gaidetzka (Misereor))

Gerechtigkeit ist Thema im Religionsunterricht der Oberstufe – doch globale Gerechtigkeit im Kontext von Nachhaltigkeit ist dabei noch (zu) wenig im Blick. Der Klimawandel bedroht die Existenzgrundlage von 2,5 Milliarden Menschen weltweit. Betroffen sind vor allem Menschen, die von der Landwirtschaft leben und selbst am wenigsten zur Erderwärmung beitragen. Die Klimakrise verschärft die Nahrungsunsicherheit besonders in armen Ländern und ist eine wesentliche Migrationsursache. Der Workshop beschäftigt sich mit Ungerechtigkeit und Chancenungleichheit in der Klimakrise, stellt Unterrichts Anregungen vor und lädt zum Austausch über Unterrichtsgestaltung und -erfahrungen ein.